

**Maria Neglia** \*7. August 1927 Corleone, Sizilien +27. August 2016 Waco, Texas

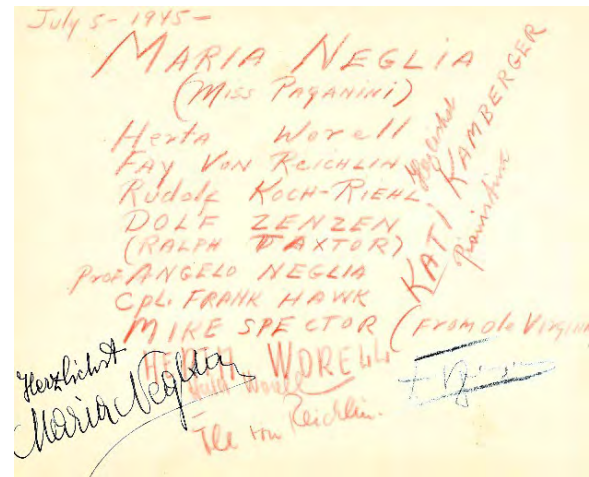
**Maria Neglia** war eine in Italien geborene Geigerin und Wunderkind, die Mitte des 20. Jahrhunderts durch ihre dynamischen Auftritte und Fernsehauftritte bekannt wurde. Geboren am 7. August 1927 in Corleone, Palermo, Sizilien, Italien, begann sie ihr Geigenstudium bei ihrem Vater, Professor **Angelo Neglia**, einem angesehenen Dirigenten und Geigenlehrer. Bereits im Alter von fünf Jahren trat Maria in den wichtigsten italienischen Konzertsälen auf. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde ein amerikanischer Armeeoffizier, Mike Spector, bei einem Auftritt in Rosenheim, Deutschland, auf ihr Talent aufmerksam. Spector, ein ehemaliger Theateragent, war maßgeblich daran beteiligt, Maria 1948 in die Vereinigten Staaten zu bringen, wo sie schnell zu einer Sensation wurde. Sie trat in prestigeträchtigen Lokalen wie der Park Avenue Lounge in Miami, dem Palmer House in Chicago und dem Plaza in New York auf. Maria hatte auch zahlreiche Fernsehauftritte und war regelmäßiger Gast in Shows wie **The Ed Sullivan Show**.

[Maria Neglia "Plink, Plank, Plunk!" on The Ed Sullivan Show - YouTube](#)

1952, als sie sich mit einer Besuchserlaubnis in den USA aufhielt, veranlassten **Marias** außergewöhnliches Talent und ihre Popularität den Senator von Florida, **George Smathers**, dazu, einen Gesetzentwurf in den Kongress einzubringen, der es ihr und ihrem Vater erlaubte, dauerhaft im Land zu bleiben. Dieses Sondergesetz wurde von Präsident **Dwight Eisenhower**, der ein Freund von **Maria** wurde, genehmigt und unterzeichnet. Sie trat mehrmals im Weißen Haus für die Präsidenten **Eisenhower** und **Nixon** auf.

**Maria's** Karriere erstreckte sich bis in die 1960er Jahre und darüber hinaus, mit Auftritten in verschiedenen Fernsehshows und Live-Veranstaltungen. Sie war bekannt für ihren energiegeladenen Stil und ihre charismatische Bühnenpräsenz. Später unterhielt sie das Publikum auf Kreuzfahrtschiffen, unter anderem auf Royal Caribbean Cruises, wo sie das Publikum weiterhin mit ihren Auftritten begeisterte.

Sie galt als bemerkenswerte Geigerin und Entertainerin, die eine Brücke zwischen den Kulturen schlug und das Publikum weltweit begeisterte. Um einen Eindruck von ihrem fesselnden Vortragsstil zu bekommen, sollten Sie sich einen ihrer Auftritte in der **The Ed Sullivan Show** ansehen.



**Maria Neglia** (Miss Paganini), [Fay von Reichlin](#)  
**Angelo Neglia**, **Mike Spector** (from Old Virginia)



[Fay von Reichlin](#)

[https://r.search.yahoo.com/\\_ylt=AwrFFMrdNZdnVZsSbMrm4olQ:ylu=c2VjA2ZwLWF0dHJpYgRzbGsDcnVyb](https://r.search.yahoo.com/_ylt=AwrFFMrdNZdnVZsSbMrm4olQ:ylu=c2VjA2ZwLWF0dHJpYgRzbGsDcnVyb)



Gut Hinterhör



**Maria Neglia** 5. Juli 1945 in Alteneuern Gut  
Hinterhör bei **Ottonie Gräfin Degenfeld**





Luftaufnahme 40er Jahre



Marie-Therese Miller-Degenfeld - Ralph Miller -  
Ottonie Gräfin Degenfeld 1947

In den 1950er und 1960er Jahren war Maria regelmäßiger Gast in der Ed Sullivan Show (24-mal), in den Shows von Johnny Carson, Mike Douglas und Joey Bishop und vor allem in der Arthur Godfrey Show. Bei ihrer ersten Fernsehsendung mit Godfrey wurde sie entdeckt. Floridas Senator George Smathers schrieb zusammen mit den anderen Showbusiness-Stars Bob Hope, Arthur Godfrey, Jackie Gleason, Martha Raye, Kate Smith, Jack Paar und Ed Sullivan an den US-Senat, um **Marias** Talent und außergewöhnliche Persönlichkeit zu bezeugen. Durch eine Sonderabstimmung ebnete Smathers schließlich den Weg für ihre US-Staatsbürgerschaft. Dieses Sondergesetz wurde von Präsident Dwight Eisenhower genehmigt und unterzeichnet, der sich schnell mit meiner Tante **Maria** anfreundete. **Maria** trat mehrere Male im Weißen Haus auf, für Präsident Eisenhower, aber auch für Präsident Nixon.



Maria Neglia Mitte der 30er Jahre

Von ihren frühesten Tagen an zeigte **Maria** eine kontrollierte Technik auf der Geige. In einem der Artikel, die ich über Maria fand, beschreibt der Autor ihre frühen Tage; darin heißt es unter anderem: **Marias** Vater, **Professor Angelo Neglia**, war einer der bekanntesten Dirigenten und führenden Geigenlehrer Italiens. Im Alter von 3½ Jahren begann **Maria** mit dem Unterricht bei ihrem Vater, da ihr Talent bereits in diesem frühen Alter offensichtlich war. Sie verblüffte ihren Vater, indem sie Tonleitern mit Leichtigkeit und Klarheit spielte, und mit fünf Jahren trat sie bereits in einigen der größeren Konzertsäle Italiens auf. MCA (Music Corporation of America) - Ankündigungen aus den 1950er Jahren Presseabteilung MCA 598 Madison Avenue, New York **Maria Neglia**, die feurige

junge Geigerin, verdankt ihre Anwesenheit in den Vereinigten Staaten einem Sergeant der amerikanischen Armee. Kurz nachdem die Amerikaner mit der Besetzung Deutschlands begonnen hatten, betrat **Sergeant Mike Spector** einen Veranstaltungssaal des Armeelagers in Rosenheim.

#### Musikalischer Unterhaltungsabend

Das war ein recht bunter Blumenstrauß, den Hans Peter Scheel unter dem Motto: „Singen, Tanzen und Lachen“ vor das sich rasch erwärmende Publikum des großen Hofbräusaales hinstellte. Ein Potpourri aus Oper und Operette, bis herab zum musikalischen Schlager, mit Späßen, Tanz und Gelgenartistik dazwischen – der Erfolg eines so gemischten Programms hing ganz davon ab, wie es durchgeführt wurde. Aber das Publikum wurde, wie gesagt, sofort warm, denn Scheel hatte ausgezeichnete Kräfte mitgebracht, und die Nummern, verbunden miteinander durch seine vom Humor zum Grotesken wechselnde unterhaltsame Ansage, jagten einander in flottem Tempo. Man darf Scheel, der alles so sicher in der Hand hatte, und durch Vielseitigkeit, Einfälle und Witz sich hervortat, füglich an die Spitze stellen. Er war die Seele des Ganzen, ein geschickter Arrangeur, Sänger, Schauspieler und Komiker in einem. Edith Reichert glänzte als Sopranistin der Operette, mit einer nicht großen, aber gut geschulten Stimme. Hinaufliegend wurde sie mit Nico Dostals Schlager „Am Manzanaro“ aus Clivia. Der Bariton Hans Neugebauer holte sich, mit der 5000-Taler-Arie aus dem Wildschütz einen Sonder-Applaus, die schwarzhaarige Recka Pecora, die auch am Flügel gut zu begleiten wußte, sang sich jedesmal, wenn sie als Solistin auftrat, mit ihrem dunklen Alt verführerisch in die Herzen. Höhepunkt des Abends aber bedeutete das Erscheinen der Gelgenvirtuosin Maria Neglia, einer ganz großen Nummer, die ihr rotglühendes Instrument mit überlegener Meisterschaft handhabte, nur so Fangball spielte mit den Tönen und aufs amüsanteste jonglierte mit ihrem Virtuosenhumor, dabei jedoch nicht vergaß, darauf hinzuweisen, daß sie musikalisch ist bis in die Fingerspitzen. (In der auf dem Programm nicht vermerkt gewesenen pianistischen Begleiterin hatte sie eine ausgezeichnete Unterstützung.) Auch die einfallsreiche, mit ihrer unverwundlichen Laune wahrhaft anstekende Tänzerin Charlotte Birk, ein Original der Tanzparodie, stand weit über dem Durchschnitt. Hervorzuheben wäre schließlich von dem überraschend vielen Pianisten, die kamen wie am laufenden Band, Alfons Hochreiter, den ruhenden Pol in der Erscheinungen Flucht. Den Matrosentanz und den ukrainischen Volkstanz hatte man bereits im Programm der Donkosaken gesehen.

p. r.

Oberbayrisches Volksblatt 31. Mai 1946

<https://stadtarchiv.de/stadtgeschichte/>

Eine der Attraktionen des Abends war eine jugendliche Geigerin, ein italienisches Mädchen namens **Maria Neglia**. Als **Maria** zu spielen begann, beugte sich **Sargent Spector** aufmerksam nach vorne; im Publikum breitete sich Stille aus. Als ehemaliger Theateragent erkannte **Spector** großes Talent, wenn er es hörte. Der begeisterte Applaus des GI-Publikums gab ihm recht; dieses Mädchen war gut! Nach der Vorstellung traf er sich mit **Maria** und versprach, alles zu tun, um sie nach ihrer Rückkehr ins Zivilleben in die Vereinigten Staaten zu bringen.



**Mike Spector** vergaß sein Versprechen nie und im November 1948 gelang es ihm, ihr einen Platz in der Park Avenue Lounge in Miami zu verschaffen. Über Nacht wurde sie zu einer Sensation. Von Miami zog sie ins **Palmer House** in Chicago, wo sie so erfolgreich war, dass das Management sie zum ersten Mal in der Geschichte des Hauses für ein sofortiges Wiedereinstiegsengagement buchte. Sie spielte unter anderem im Plaza in New York, im Radisson in Minneapolis und im Copley Plaza in Boston. Im Fernsehen trat sie in Ed Sullivans „Toast of the Town“, **Arthur Godfreys** „Talent Scouts“ und „Cavalcade of Bands“ auf.

[Maria Neglia "Cumana" on The Ed Sullivan Show](#)

[Maria Neglia "Le Canari" on The Ed Sullivan Show](#)

[Maria Neglia "Le Canari" on The Ed Sullivan Show](#)

Das war weit entfernt von einem Armee-Freizeitzentrum in Rosenheim, Deutschland, aber wenn Sie **Mike Spector** fragen, wird er Ihnen sagen, dass sie immer dorthin gehörte. Nachdem **Spector** einen Freund bei CBS besucht hatte, wo er Entertainern wie Bing Crosby und Guy Lombardo bei Proben zusah, beschloss er, sich als Künstlermanager zu versuchen. Als der Zweite Weltkrieg begann, ging **Spector** mit der 3. US-Armee in der 118. Signal Intelligence Company unter General George S. Patton nach Übersee. Nach dem Krieg arbeitete er als Talentsucher bei Universal Pictures, wurde aber nach einer Fusion im Jahr 1947 entlassen. Daraufhin zog er nach Südflorida und beschloss, einen Plattenladen zu eröffnen. Die erste Spec's-Platte wurde 1948 auf dem Dixie Highway in Coral Gables veröffentlicht. Als **Maria** 1952 mit einer Besuchererlaubnis aus Italien in die USA kam, wurde sie zu einer Berühmtheit, ohne es zu wissen. Lassen Sie mich erklären. Es begann, als **Maria** in der Arthur Godfrey Television Show aus Miami auftrat. Floridas Senator George Smathers sah die Show und war sehr beeindruckt von **Marias** Talent und warmherziger Persönlichkeit. Als er erfuhr, dass ihre Erlaubnis in den nächsten Monaten auslief, brachte er einen Gesetzentwurf in den Kongress ein, der es ihr erlauben würde, in diesem Land zu bleiben. Als einer von **Marias** Sponsoren schickte Godfrey, wie viele andere auch, in **Marias** Namen einen begeisterten

Brief nach Washington. Auch ihr Bruder **Giuseppe** wird in dem Gesetzentwurf erwähnt. Als er nach Amerika zog, verwendete er die englische Übersetzung seines Namens, **Joseph**.



[https://en.everybodywiki.com/Maria\\_Neglia](https://en.everybodywiki.com/Maria_Neglia)

#### EINWANDERUNG

Das Dokument, das es der Familie **Neglia** ermöglichte, in den Vereinigten Staaten zu bleiben, ist hier wiedergegeben:

Dem Ausschuss des gesamten Hauses übergeben und zum Druck freigegeben. Herr Graham vom Ausschuss für das Justizwesen legte den folgenden Bericht vor. Der Verwaltungsrat, dem der Gesetzentwurf (S. 604) zur Unterstützung von **Maria Neglia** und **Angelo Neglia** vorgelegt wurde, hat ihn geprüft, gibt ohne Änderungen einen positiven Bericht ab und empfiehlt, dass der Gesetzentwurf angenommen wird. Der Zweck des Gesetzentwurfs besteht darin, **Maria Neglia** und **Angelo Neglia** den Status einer ständigen Aufenthaltserlaubnis in den Vereinigten Staaten zu gewähren. Der Gesetzentwurf sieht entsprechende Quotenabzüge und die Zahlung der erforderlichen Visagebühren vor. Die Begünstigten des Gesetzentwurfs sind Vater und Tochter. Sie wurden am 9. Januar 1896 bzw. 7. August 1927 in Italien geboren und sind

zuletzt am 21. Februar 1949 als Besucher in die Vereinigten Staaten eingereist. **Miss Neglia** ist eine versierte Geigerin, und ihr Vater fungiert derzeit als Sekretär und Manager für sie. Ein Brief mit beigefügtem Memorandum vom 3. April 1953 an den Vorsitzenden des Justizausschusses des Senats vom Beauftragten für Einwanderung und Einbürgerung mit Bezug auf den Fall lautet wie folgt:

APRIL 1963. Hon. William Langer Vorsitzender des Justizausschusses des US-Senats, Washington, D.C. Sehr geehrter Senator: Als Antwort auf Ihre Anfrage an das Justizministerium nach einem Bericht über den Gesetzentwurf zur Unterstützung von **Maria Neglia**, **Angelo Neglia** und **Giuseppe Neglia** finden Sie im Anhang ein Memorandum mit Informationen aus den Akten des Einwanderungs- und Einbürgerungsamts über die Begünstigten. Den Akten dieses Amts zufolge änderte **Giuseppe Neglia** 1952 seinen Einwanderungsstatus, indem er nach Kanada ausreiste und als ständiger Einwohner in die Vereinigten Staaten zurückkehrte. Der Gesetzentwurf würde den beiden anderen Ausländern nach Zahlung der erforderlichen Visagebühren eine ständige Aufenthaltserlaubnis in den Vereinigten Staaten gewähren. **Giuseppe Neglia**, der seinen Einwanderungsstatus angepasst hat, sollte nicht in das Gesetz aufgenommen werden. Die Ausländer, **Angelo** und **Maria Neglia**, sind Vater und Tochter. Sie sind gebürtige Italiener und Staatsbürger Italiens, die am 9. Januar 1896 bzw. am 7. August 1927 geboren wurden. Sie sind zuletzt am 21. Februar 1949 in Miami, Florida, als Besucher für zwei Monate in die Vereinigten Staaten eingereist. Die Dauer ihres vorübergehenden Aufenthalts wurde später bis zum 20. August 1949 verlängert. Sie waren ursprünglich am 18. Oktober 1948 über den Hafen von New York als Besucher für einen Zeitraum von sechs Monaten in das Land eingereist und am 6. Februar 1949 wieder ausgereist. Am 10. Mai 1949 wurde im 81. Kongress der Gesetzentwurf H. R. 4630 zugunsten der Ausländer eingebracht, der jedoch nicht in Kraft trat. Am 10. Januar 1952 wurde im 82. Kongress der Gesetzentwurf, S. 2386 zugunsten der Ausländer eingebracht, der jedoch nicht in Kraft trat. Am 9. April 1952 wurden Haftbefehle gegen sie im Rahmen eines Abschiebeverfahrens erlassen, in denen ihnen vorgeworfen wurde, Einwanderer ohne gültiges Einwanderungsvisum zum Zeitpunkt ihrer

Einreise gewesen zu sein. Bei den Anhörungen, die ihnen aufgrund der Haftbefehle zugestanden wurden, wurde ihnen anstelle einer Abschiebung das Vorrecht gewährt, die Vereinigten Staaten freiwillig zu verlassen. Die Ausländer **Angelo** und **Maria Neglia** konnten nicht ausreisen. Am 5. Februar 1953 wurde in ihren Fällen ein Ausschluss der Abschiebung angeordnet, bis die vorliegende Rechnung geprüft wurde. **Miss Neglia** ist von Beruf Geigerin. Ihr durchschnittliches Wochen-einkommen beträgt etwa 500,00 \$. **Mr. Angelo Neglia** fungiert derzeit als Sekretär und Manager für seine Tochter, wofür er 60 bis 70 \$ pro Woche erhält. Die Ausländer haben keine Angehörigen in den Vereinigten Staaten. Ihr einziger Verwandter, der in diesem Land lebt, ist **Giuseppe Neglia**, der Bruder von **Maria Neglia**. Senator George Smathers, der Autor des Gesetzes, hat dem Vorsitzenden des Justizausschusses des Senats Folgendes geschrieben:

**Angelo Neglia**, 67 Jahre alt, wurde am 9. Januar 1886 in Enna auf Sizilien in Italien als Sohn von **Giuseppe** und **Maria** (geb. Greca) **Neglia** in eine Musikerfamilie geboren. Sein Vater war von Beruf Dirigent eines örtlichen Orchesters und unterrichtete in seiner Gemeinde auch Musik. Nachdem **Angelo** mit 17 Jahren die örtliche High School abgeschlossen hatte, meldete er sich freiwillig zum Dienst im Musikkorps der italienischen Armee. In dieser Zeit setzte er seine Musikstudien fort, die er unter seinem Vater begonnen hatte. Von 1915 bis 1918 wurde **Herr Neglia** während des Ersten Weltkriegs erneut in den Dienst berufen und war Sergeant in der italienischen Armee, die den alliierten Regierungen angeschlossen war. Er wurde ehrenhaft aus der Armee entlassen, danach setzte er sein Studium fort und begann, verschiedene Orchester zu dirigieren und verschiedene Bands auf der gesamten italienischen Halbinsel zu leiten. Im Alter von 34 Jahren, im Jahr 1920, gründete er eine Musikschule in Reggio Calabria. Zu diesem Zeitpunkt gründete **Herr Neglia** seine Musikschule für Kinder, die ihn in ganz Italien bekannt machte und für die seine Dienste sehr gefragt waren. 1926, im Alter von 40 Jahren, gründete **Herr Neglia** eine weitere Schule in Triest, Italien. Hier wurden ihm und **Marias** Mutter Dora Maria und Giuseppe Neglia geboren. **Maria** wurde 1927 geboren und Giuseppe 1929. Nachdem **Herr Neglia** diese

hervorragende Musikschule für Kinder gegründet hatte, war es naheliegend, dass er seiner Tochter Musik beibringen wollte. In den folgenden fünf Jahren, von 1927 bis 1932, unterrichtete **Angelo** seine Tochter **Maria** im Violinspiel und stellte fest, dass sie ein Wunderkind war. Daraufhin begann die Familie Neglia Konzertreisen zu unternehmen, bei denen Maria ihr erstes Konzert im Alter von fünf Jahren gab. Von 1932 bis 1938 reiste die Familie durch ganz Italien, und **Herr Neglia** unterrichtete sein Kind weiter, unterrichtete es und arrangierte ihre Konzertkarriere. Im Jahr 1938, nachdem Marias Bruder Giuseppe in eine Privatschule in Bologna, Italien, geschickt worden war und dort bis 1941 blieb, nahm **Herr Neglia** seine Familie mit nach Berlin, und hier gab Maria für einen Monat ein Konzert im Wintergarten. Als Ergebnis dieses Engagements wurde die Geigenkunst dieses Kindes anerkannt. Für **Maria** wurden viele Verträge für einen Zeitraum von einem Jahr in ganz Deutschland ausgehandelt, gefolgt von Engagements in der Tschechoslowakei, Polen, Dänemark, Österreich, Luxemburg und Straßburg. **Marias** Schulbildung wurde von Privatlehrern übernommen, und ihre Mutter und ihr Vater schafften es, sie zu unterrichten, wenn es unmöglich war, Privatunterricht zu bekommen. Von 1938 bis 1941, als Europa in den Zweiten Weltkrieg verwickelt wurde, verließ die **Familie Neglia** ständig alle Länder, die in den Krieg verwickelt waren, und nahm nur dort Konzertverpflichtungen an, wo sie militärischen Verwicklungen entgehen konnten, und spielte, wann immer möglich, in neutralen Zonen. Von 1941 bis 1945, während des Zweiten Weltkriegs, als die Vereinigten Staaten an diesem Weltfiasko teilnahmen, verbrachten die **Neglias** die meiste Zeit in Österreich und mieden ständig die bombardierten Städte und Kriegsfronten. Hier lebten sie in ständiger Angst, in politische Verwicklungen zu geraten, und hatten außerdem große Angst vor den Nazis, Kommunisten und Faschisten. Das kleine Trio zog weiter nach Osten in Richtung der freien Länder und suchte nach einer möglichen Anstellung, bei der sie einen existenzsichernden Lohn erhalten oder zumindest wieder freie Luft atmen konnten. Schließlich waren sie 1945 auf der Flucht vor den Russen gezwungen, alles zurückzulassen, was sie besaßen, verloren ihr ganzes Geld und versuchten, von einer Stadt in die andere zu

gelangen. Sie schliefen in Viehwaggons, nahmen jedes mögliche Transportmittel und fanden sich schließlich in Deutschland wieder, 3 Kilometer von Österreich entfernt (Rosenheim), wo die Stadt von den Amerikanern eingenommen wurde. Hier fragten **Maria** und ihr Vater die amerikanischen Offiziere, ob sie die Soldaten bewirten könnten. Nachdem sie untersucht worden waren und festgestellt wurde, dass sie frei von allen politischen Verstrickungen waren, wurde ihnen erlaubt, die amerikanischen Soldaten in Lagern und Krankenhäusern oder überall dort zu bewirten, wo sich Gruppen versammelten. Zu dieser Zeit traf **Marias** Vater, **Angelo Neglia**, ein amerikanischer Sergeant namens **Martin W. Spector**, der in Amerika Talentsucher und Künstleragent gewesen war. Es war **Mr. Spector**, der **Marias** Talent erkannte und erklärte, er würde Maria in die Vereinigten Staaten holen und sie irgendwann in der Zukunft vor amerikanischem Publikum Geige spielen lassen. Diese junge Dame spielte während dieser Zeit für die amerikanischen Streitkräfte und gab 70 Prozent ihrer Arbeit für wohltätige Zwecke. Ihr Vater nahm alle angebotenen Engagements an und spielte für Spezialeinheiten der Streitkräfte. Er arbeitete die meiste Zeit unbezahlt weiter für das Rote Kreuz, Krankenhäuser, Kantinen und Offiziersclubs und nahm, wann immer möglich, Engagements an, bei denen sie für ihre Zeit und Mühe entschädigt wurden. Die **Familie Neglia** kehrte im März 1948 nach Italien zurück und erhielt eine Nachricht von **Mr. Spector**, der einen Vertrag mit den Neglias aushandelte, um sie in die Vereinigten Staaten zu holen, woraufhin er ihnen Besuchervisa und die notwendigen Mittel im Gegenzug für einen 5-Jahres-Vertrag besorgen würde. Er wurde ihr persönlicher Manager und erhielt dafür 25 Prozent aller Gagen, die sie während ihrer Auftritte in den Vereinigten Staaten erhielt. Angelo ließ alles, was er in Italien besaß, zurück, um Maria diese Chance zu geben, und kam mit Maria und Giuseppe nach Amerika, während die Mutter bei Verwandten in Italien blieb. Der Vater musste als Marias Manager und Direktor herüberkommen, während ihr Bruder, der Englisch studiert hatte, als Dolmetscher kam und ihnen helfen konnte, sich in diesem Land zurechtzufinden. Marias erstes Engagement in den Vereinigten Staaten war in der Park Avenue Lounge in Miami Beach, Florida. Nach diesem Engagement schloss sie

einen Vertrag mit der Music Corporation of America ab. Ungefähr ein Jahr später nahm sie besondere Engagements an, wohin auch immer sie in den Vereinigten Staaten geschickt wurde. Derzeit ist **Miss Neglia** im Vagabond Club in Miami, Florida, engagiert und hat dort einen sehr erfolgreichen Lauf hinter sich, nachdem sie von Mr. Arthur Godfrey für seine Fernsehshow mit Ursprung in New York ausgewählt wurde. **Maria** und ihr Vater wohnen derzeit in Miami, Florida, und ihr Bruder ist mit einer amerikanischen Staatsbürgerin in New York verheiratet. Ihr Vertrag mit **Mr. Spector** läuft im Mai dieses Jahres aus. Die Music Corporation of America hat ihr einen neuen Vertrag angeboten, und es liegen mehrere weitere Angebote vor, die nach der Feststellung ihres Aufenthaltsstatus noch vollstreckt werden müssen. **Angelo Neglia** und **Maria Neglia** haben ihre große Liebe zu diesem Land durch eine enorme Menge an karitativer Arbeit gezeigt, deren Nachweis dieser Broschüre beigelegt ist. Sie haben etwas von ihrem Geld gespart, waren umsichtig und fleißig in ihrem Versuch, sich an dieses neue Leben anzupassen, und **Maria** hat festgestellt, dass sie die englische Sprache sehr fließend sprechen kann und, in ihren eigenen Worten, den amerikanischen Lebensstil liebt. Ihre Fähigkeit, die Jugend Amerikas nachzuahmen, zeigt sich in ihrem Interesse an unseren Schulen, unserer Regierung, unserer amerikanischen Kultur und den Fortschritten im Radio und Fernsehen. All dies wird durch ihre karitativen Auftritte im ganzen Land deutlich. Darüber hinaus hat Senator Smathers zahlreiche Briefe und Empfehlungen im Namen der Begünstigten des Gesetzes eingereicht, in denen er auf das herausragende Talent von **Herrn** und **Frau Neglia** und die zahlreichen wohltätigen Leistungen verwies, die sie im Namen verschiedener verdienstvoller Gruppen erbracht hat. Nach Prüfung aller Fakten des Falls ist der Ausschuss der Meinung, dass das Gesetz (S. 604) verabschiedet werden sollte. Hier sind einige der Empfehlungsschreiben, die im Namen der Familie an Senator Smathers geschickt wurden. **Maria** erfuhr zum ersten Mal durch ein Ferngespräch von Godfrey aus New York, dass Präsident Eisenhower das Gesetz unterzeichnet hatte. Seine ersten Worte waren angeblich: „Herzlichen Glückwunsch, Sie sind dabei! Gehen Sie unbedingt zur Einwanderungsbehörde und holen Sie sich Ihre Green Card!“ **Maria** brach in Tränen der

Dankbarkeit aus, die glücklichsten, die sie je vergossen hatte. 1958 wurde **Maria** Bürgerin der Vereinigten Staaten. Auch in den Vereinigten Staaten war sie eine so gefragte Künstlerin, dass sie 52 Wochen im Jahr in allen Top-Nachtclubs, Konzerthallen und Fernsehprogrammen gebucht wurde. Während des Zweiten Weltkriegs und nachdem sie in praktisch jeder größeren Stadt Europas aufgetreten war, meldete sich **Maria** freiwillig für die U. S. Army Special Services. Sie war eine Frontunterhalterin für alliierte Truppen auf dem gesamten Kontinent, und viele der GIs erinnern sich liebevoll an sie als „die kleine Geigerin mit den ausdrucksstarken Augen“. Arthur Godfrey bestand darauf, dass Maria ihrem Fernsehpublikum **Marias** liebste und schönste Worte vortrug, die sie kennt: die Präambel der Verfassung der Vereinigten Staaten! Sie erzählte, dass die drei größten Erlebnisse ihres Lebens der erste Anblick der Freiheitsstatue, die Nachricht, dass der Kongress ein Sondergesetz verabschiedet hatte, das ihr den Aufenthalt in Amerika erlaubte, und ihr Auftritt im Weißen Haus für Präsident Eisenhower waren. Maria spielte dreimal vor Präsident Eisenhower.

Beim ersten Mal ging sie zum Präsidenten und sagte: „Ich musste Ihnen persönlich dafür danken, dass Sie mir meinen Aufenthalt hier ermöglicht haben.“ Der Präsident war daraufhin so gerührt, dass er vor den 700 Anwesenden eine zehnminütige Rede über Einwanderung und die Gesetze hielt, die er jeden Tag unterzeichnen musste. Er beschrieb, wie er sich fühlte, als eine talentierte junge Dame zu ihm kam und ihm persönlich dankte, und machte ihm damit klar, wie viele Menschen von den gedruckten Seiten, die er mit seiner Unterschrift versehen hatte, berührt wurden. **Maria** brach in Tränen aus, Tränen des Glücks und des Erstaunens, dass der Präsident der Vereinigten Staaten über sie sprechen konnte. Ein anderes Mal erhielt **Maria** ein Telegramm von Frau Eisenhower, in dem sie gebeten wurde, bei einer Party im Weißen Haus zu erscheinen. Als die Nachricht kam, buchte sie ohne zu zögern einen Flug von Las Vegas, wo sie verlobt war, ins Weiße Haus. Beim dritten Mal wurde **Maria** zum Alfalfa-Dinner eingeladen, bei dem auch der Präsident zu Gast war. Sie flog dieses Mal aus Miami ein und kommentierte: „Keine Entfernung ist mir zu weit, um für den Präsidenten zu spielen.“ Kurz nach ihrem Auftritt und ihrer ersten Reihe von



Auftritten in den Vereinigten Staaten schrieben Reporter sehr positiv über sie. Presseabteilung, MCA 598 Madison Avenue, New York 22, - New York Die temperamentvolle Violin-virtuosin gab ihr amerikanisches Debüt als Teenager in der Park Avenue Lounge in Miami Beach und erntete sofort Beifall für ihr Können als meisterhafte Instrumentalistin und subtile Pantomimistin. Die elegante und schicke **Maria** besitzt einen umwerfenden Sinn für Humor, der bei ihren Auftritten sofort offensichtlich ist. Abseits der Bühne haben sich ihre humorvollen Bemerkungen als kleine Blockbuster erwiesen. Präsident Dwight D. Eisenhower, Floridas Senator George Smathers und andere Stars des Showbusiness wie Bob Hope, Arthur Godfrey, Jackie Gleason, Martha Raye, Kate Smith, Jack Paar und Ed Sullivan können ihr Talent als wunderbar warmherziger Mensch bezeugen, der ihre Musik und die Geige ebenso ernst nimmt, wie sie mit Sinn fürs Leben geht, indem sie Menschen liebt und das Leben in vollen Zügen genießt. In einer Zeit, in der die Musikmeister Heifetz und Kreisler als Genies gelten, wird **Maria Neglia**, die bedeutendste Klassik- und Popmusikerin ihres Geschlechts, als „die zierliche, brünette Kolumbus-Frau bezeichnet, die den Amerikanern gezeigt hat, wie aufregend und unterhaltsam eine Geige sein kann!“ Maria trat als Headlinerin in vielen Nachtclubs in den Vereinigten Staaten auf, darunter im [Plaza Hotel](#) und Copacabana in New York, im Holiday House in Pittsburgh, im Palmer House und Chez Paree Chicago in Chicago, im Biltmore Bowl in Los Angeles, im Ciro's in Hollywood, im Sahara in Las Vegas, im Riverside in Reno, im Vagabonds Club in Miami, im Fontainebleau und im Americana in Miami Beach, im San Juan International in San Juan, Puerto Rico, im Town Casino in Buffalo, im [Henry Grady](#) in Atlanta, im Chase Club in St. Louis, im The National in Havanna, Kuba und im Roosevelt in New Orleans. **Marias** Konzertauftritte in New York umfassten die Carnegie Hall, Town Hall, Radio City Music Hall, das Roxy Theatre und das Palace Theatre. In Chicago trat sie im berühmten Chicago Theatre auf. Sie führte Tagebücher, in denen sie schriftlich eine genaue Momentaufnahme der Ereignisse des Tages festhielt. Als ich sie fand, war ich verblüfft. Als ich **Marias** Tagebücher sah, hielt ich inne und dachte nach. Wir waren nicht nur durch die Musik verbunden, sondern ich erfuhr jetzt auch, dass wir es genießen,

unser Leben zu dokumentieren, genau wie Peppino. **Maria** sammelte viele Zitate aus Zeitungsartikeln und anderen Rezensionen. Dazu gehören: „Die Geige ist das schönste Instrument, das es gibt, und ich weigere mich zu glauben, dass es irgendjemandem nicht gefällt.“ und „Man spielt Geige nicht nur mit den Fingern oder ein Blasinstrument nur mit den Lippen. Man spielt mit seinem ganzen Selbst.“ „Ich habe nicht gelernt, wie man Geige spielt; es wurde in mir geboren.“ „Geige zu spielen ist nicht mein Beruf oder Hobby; es ist eine Lebenseinstellung.“ Zu ihren zahlreichen Fernsehauftritten meinte sie: „Mehr Menschen als jemals zuvor in der Geschichte werden mit großartiger Musik konfrontiert. Sogar diejenigen, die Popmusik hören, werden aufrüsten. Es gibt 14 Millionen Hi-Fi-Geräte im Land, und ich glaube, dass das Fernsehen bei den meisten von ihnen das Interesse an guter Musik geweckt hat.“ Ich sprach mit meiner Halbschwester Dina, die unseren Vater besser kannte als ich. Während unseres Gesprächs erzählte sie mir, dass sie im Jahr 2000 oder 2001 zusammen mit ihren Brüdern ein Kammermusikkonzert im Haus von **Mike Spector** in Florida gespielt hatte. **Martin „Mike“ Spector** war der Besitzer von [Spec's Music Stores](#) in Florida. **Dina** erzählte mir, dass unser Vater und Mike eine sehr herzliche Beziehung hatten und dass unser Vater liebevoll von **Mike** sprach. Später erfuhr ich, dass Mike 2003 im Alter von 98 Jahren starb und dass er noch lebende Kinder hat – Ann, Mike und Rosalind –, die wahrscheinlich in den 60ern sind. **Dina** dachte, dass sie vielleicht etwas mehr Licht auf Maria und ihre Karriere werfen könnten. Ich googelte Ann Spector und entdeckte ihre Website. Nachdem ich mich über sie informiert hatte, wurde mir klar, dass der Apfel nicht weit vom Stamm fällt. Wie ihr Vater war sie im Musikgeschäft tätig. Im Laufe der Jahre erweiterte sich ihr Verantwortungsbereich, als sie bei Spec's Music die Karriereleiter hinaufstieg und Filialleiterin, Einkäuferin, Merchandiserin, Präsidentin und schließlich CEO wurde. 1985 war Ann maßgeblich am Börsengang des Familienunternehmens beteiligt, und seine Aktien wurden an der NASDAQ unter dem Symbol SPEK gehandelt. Nach dem Börsengang expandierte das Unternehmen auf über 80 Geschäfte in Florida und Puerto Rico. 1998 fusionierte das Unternehmen mit Camelot Music. Bald darauf fusionierte Camelot mit

Transworld Entertainment, wodurch Spec's zu dieser Zeit Teil einer Kette mit 1.000 Geschäften wurde. Es tut mir leid, dass ich nie die Gelegenheit hatte, **Mike** persönlich kennenzulernen, da er im Alleingang dafür verantwortlich war, meiner Familie die Tür zur Einwanderung in die Vereinigten Staaten zu öffnen. Im Januar 2021 griff ich zum Telefon und rief Ann an. Der Beginn unseres Gesprächs war etwas unangenehm, nicht wegen irgendetwas, das sie gesagt hatte, sondern eher wegen meiner zögerlichen Einleitung. Es verlief ungefähr so: „Hallo, ich würde gern mit Ann sprechen.“ Sie antwortete: „Hier ist Ann.“ Sprachlos fuhr ich fort: „Sie kennen mich nicht, aber ich rufe wegen Ihres Vaters **Mike** und seiner Beziehung zu meiner **Tante Maria** an.“ Am anderen Ende der Leitung herrschte Schweigen, und das aus gutem Grund. Ich räusperte mich und fuhr fort: „Soviel ich weiß, war **Mike** dafür verantwortlich, dass meine Tante in die Vereinigten Staaten kam.“ Ann holte dann Luft und sagte: „Mit wem genau spreche ich?“ „Ich bin **Jim Neglia**, <https://jimneglia.com/music-is-in-our-blood> **Marias** Neffe.“ Und sie fügte hinzu: „Und der Sohn von **Joseph**?“ Ich kicherte, fuhr aber fort: „Ja, er war mein Vater.“ Als das Eis gebrochen war und wir uns gut dreißig Minuten lang unterhielten, sagte ich ihr, dass ich ihr eine E-Mail schicken und ihr meine Kontaktdaten mitteilen würde. Sie hatte mir erzählt, dass sie zum Zeitpunkt des Todes ihres Vaters die meisten seiner persönlichen Gegenstände, Unterlagen, Fotos und Erinnerungsstücke aus vergangenen Tagen in ihren Besitz gebracht hatte. Sie erzählte auch, dass ihr Vater bis zu seinem Tod ein Foto von **Maria** an der Wand hatte. Ihre Stimme wurde leiser, als sie erzählte, dass „Papa“ nie darüber hinwegkam, dass er Maria nicht zur höchsten Anerkennung verhelfen konnte. Das war etwas, was er immer bedauerte. Was hat **Maria Neglia** in so kurzer Zeit in die erste Reihe der amerikanischen Entertainer gebracht? Neben der Tatsache, dass sie eine erstklassige Geigerin ist, ist der größte Faktor für ihren kometenhaften Aufstieg ihre brillante Bühnenpräsenz. Wenn **Maria** spielt, bringt sie jede Facette ihrer Persönlichkeit in ihre Darbietung ein – ihre Mimik, Körperbewegungen und Gesten verschmelzen mit der Musik und ziehen das Publikum mit der Magie der Wirkung in den Bann. Die semiklassischen und populären Stücke, aus denen ihr Repertoire besteht, eignen sich hervorragend für ihre Show

und ihr technisches Können. **Maria Neglia** ist der Inbegriff guter Unterhaltung. Während meiner Recherchen stieß ich glücklicherweise auf eine Reihe von Kritiken, Presseauszügen oder gedruckten Anerkennungen von Maria und ihrem Talent. „Wenn es nach ihrem Premierenpublikum gegangen wäre, hätte **Maria Neglia** immer noch gespielt. Europa hat nicht viel von dem, was dieses Land meiner Meinung nach wollte, aber umgekehrt ein ganzes Bündel zu bekommen, wenn dieses Bündel die talentierte **Maria** ist, ist wunderbar.“ Frank Farrell im New York World-Telegram; 24. Oktober 1949 „**Miss Neglia**, eine 19-jährige Italienerin, die viel hübscher ist als Fritz Kreisler und die meisten anderen Geiger, kann einer Geige entweder Mondlicht oder Feuerwerk entlocken, und sie ist insgesamt ein wunderbarer Ohrwurm.“ -Bob Goddard im St. Louis Globe-Democrat; 26. Februar 1950 Joey Bishop Show In den MCA-Notizen zu **Marias** Auftritt in der Joey Bishop Show war der Ansager der Show kein anderer als Regis Philbin. Die Joey Bishop Show Fernsehansager: Mein nächster Gast begann im Alter von 3½ Jahren mit dem Geigenspiel, wurde mit 5 Jahren Profi und hat überall gespielt, von den großen Konzertsälen Europas bis zum Weißen Haus. Ein herzliches Willkommen an **Maria Neglia**! Sie wird „Zorbas Tanz“ aus „Alexis Sorbas“ und „More“ spielen. Das Orchester wird beide Stücke begleiten. **Maria** wird sich an ihr erstes Treffen im Weißen Haus und ihren Auftritt für Dwight Eisenhower erinnern. Im Kongress wurde ein Sondergesetz verabschiedet, das ihr die amerikanische Staatsbürgerschaft verlieh. Senator Smathers aus Florida sah sie in der Arthur Godfrey Show und stellte das Gesetz vor. **Maria** behauptet, sie sei „in einem Reisekoffer mit einer Geige in der Hand geboren“ worden. Sie erscheint heute Abend in einem neuen Kleid, mit neuem Stoff, aber einer 300 Jahre alten Geige. **Maria** wird Joey ihre erste Geige zeigen und mit dem Orchester „Little Spanish Flea“ darauf spielen, während sie an der Podiumsdiskussion teilnimmt. Dies wird auf demselben Instrument aufgeführt, das sie mit 3 ½ Jahren gespielt hat. Maria spielte in Wien, als die Russen einmarschierten. Sie floh mit ihrer Familie und trampelte zur Grenze. Die Fahrt mit einem LKW-Fahrer hätte jedoch beinahe ihr Leben gekostet. Sie und ihr Bruder Joseph saßen auf einer Holzkiste auf der Ladefläche des Lastwagens, als Flugzeuge angriffen, den

Lastwagen jedoch verfehlten. Später fand sie heraus, dass die Kiste Sprengstoff enthielt. **Maria Neglia** hatte zweifellos eine sehr bemerkenswerte Karriere hinter sich. Die Ehrungen und die Anerkennung, die sie bereits für ihre brillanten Nachtclubauftritte erhalten hat, scheinen nur ein Auftakt zu noch größeren Auftritten zu sein, die noch vor ihr liegen. Ob sie nun auf der Konzertbühne Geige spielt oder in Fernsehwerbespots für Yuban Coffee wirbt, **Maria Neglia** hat die Art von Persönlichkeit und Talent, die einen innersten und aufhorchen lässt. Sobald sie die Bühne betritt, hat das Publikum das Gefühl, sie zu kennen, und das tut es wahrscheinlich auch! Sie war in jeder Top-Talkshow zu sehen, von der Tonight Show mit [Johnny Carson](#) bis zu „Merv“. Der Videoauftritt, auf den sie am stolzesten ist, ist ihre fantastische Serie von vierundzwanzig (ja, 24) Auftritten in der großartigen Ed Sullivan Show. Presseabteilung MCA 598 Madison Avenue, New York Wo begann diese großartige Karriere? Um diese Frage zu beantworten, müssen wir in ihre Heimat Italien zurückreisen. Im Alter von gerade einmal fünf Jahren stand **Maria** zum ersten Mal auf der Bühne und spielte eine speziell konstruierte „Baby“-Geige. Sie erhielt ihre ersten Ovationen, bevor sie ganz verstand, was all der Jubel zu bedeuten hatte! Aber die Ovationen und der Jubel gingen weiter, als sie eine einzigartige Karriere startete, die sie auf Konzertbühnen, in Nachtclubs und Theatern in ganz Europa bekannt machte. **Maria** wanderte mit ihrer Familie in die Vereinigten Staaten aus. **Marias** Stern schien aufzusteigen, sobald sie zum ersten Mal Amerika betrat. Mit der Zeit wurde sie amerikanische Staatsbürgerin und begann eine wechselseitige Liebesbeziehung mit dem amerikanischen Publikum, die sie mit ihrer dynamischen Persönlichkeit und Bühnenpräsenz fesselte. **Frau Neglia** hat ihre vielen Talente erweitert und auch Schauspiel, Gesang und Schreiben aufgenommen. Ihre jüngsten Werbespots haben Maria einem ganz neuen Publikum vorgestellt, das sich ihres musikalischen Genies vielleicht überhaupt nicht bewusst ist. **Maria Neglia** ist eine Künstlerin, die sich mit dem Bogen in der Hand direkt in die Herzen ihres Publikums schießt – ohne einen einzigen Pfeil zu verwenden. Stattdessen verwendet sie ihre Geige. Royal Caribbean, Als in den 1970er Jahren die Casinos in Atlantic City eröffnet wurden, nahmen sie sich ein Beispiel an der

Casinobranche in Las Vegas. Das Hotel- und Casinogeschäft hatte seine Bemühungen darauf konzentriert, Spieler in seine Einrichtungen zu locken. Alle Einrichtungen verfolgten einen harmonischen Ansatz. Sie konzentrierten sich darauf, die beste Unterhaltung ins Casino zu bringen und potenzielle Spieler anzulocken, die zu einem Auftritt bekannter Persönlichkeiten kommen wollten. Die Kreuzfahrtbranche wiederum funktionierte wie die Casinos. Die Kreuzfahrtunternehmen schickten Rekrutierer los, um die talentiertesten und begabtesten Musiker, die sie finden konnten, in ihre Künstlerliste aufzunehmen. Als die Royal Caribbean Group von **Maria** hörte, wurde sie schnell zu einer derjenigen, die sie unbedingt haben wollten, da sie als die Beste der Besten galt. Die Top-Rekrutierer verliebten sich in Maria, ihre Darbietung und ihre überschwängliche Art. Um 1975 begann **Maria** ihren Wechsel von den Fernseh-, Nachtclub- und sogar Präsidentenauftritten, die sie jahrzehntelang genossen hatte, zu einer fokussierteren Plattform an Bord der Linien Royal Caribbean, Norwegian und Alaskan Cruises, um nur einige zu nennen. Sie arbeitete die nächsten über 30 Jahre als Entertainerin in der Kreuzfahrtbranche, bis sie 2012 im Alter von 83 Jahren in den Ruhestand ging. Während dieser Zeit war **Maria** der Headliner, das Talent, das alle sehen wollten. In glitzernde Paillettenkleider gehüllt, betrat sie zweimal täglich die Bühne, um das eifrige Publikum zu unterhalten. Sie spielte ihre musikalischen Arrangements von Root Beer Rag, A Fifth of Beethoven, Hot Canary, You Light Up My Life, All I Ask/Memory Medley, Orange Blossom Special und ein unglaublich unterhaltsames Medley aus Anatevka, das sie als Zugabe spielte. Ihre Auftritte wurden geliebt und vom Moment der letzten Note an besprochen. Eine ansteckende Stimmung ging durch das Schiff und machte diejenigen, die ihren Auftritt verpasst hatten, darauf aufmerksam, sich für den nächsten anzustellen. **Maria** besaß auch einen äußerst geistreichen Sinn für Humor und ließ nie eine Gelegenheit aus, einen Witz zu reißen. Ein Zuschauer bemerkte, dass **Maria** während eines ihrer Auftritte ein kleines Missgeschick passierte, das zu einem spontanen Kommentar führte. Gleich nachdem sie die Eröffnungskadenz von Anatevka gespielt hatte, riss eine der Saiten ihrer Geige. Es war zufällig ihre G-Saite. Sie reagierte schnell auf die Situation, indem sie dem



Publikum sagte: „Also, meine Damen und Herren, mein String ist gerissen, also muss ich gehen!“ Es wurde berichtet, dass das Publikum in Gelächter ausbrach, weil es dachte, sie hätte gemeint, sie trage einen String! Ihr Produkt musste ein extrem hohes Niveau erreichen, sonst würde sie ihre Unzufriedenheit mit ihren Bandkollegen teilen und einen Song verwerfen, der vielleicht nicht ihren Erwartungen entsprach. Maria wurde auf dem Schiff wie absolutes Gold behandelt. Jedes Besatzungsmitglied, jeder Mitarbeiter und jeder Reisende kannte und liebte sie, und Maria liebte es, geliebt zu werden. Bei einem ihrer Auftritte funktionierten die Licht- und Rauchdesigns nicht nach ihren Erwartungen. Einmal rief sie von der Bühne zum Techniker: „Du würgst mich, Liebling! Herrgott! Genug mit dem Rauch!“ Das Publikum war begeistert und letztendlich bekam **Maria**, was sie brauchte: weniger Rauch. Eines ihrer Lieblingsoutfits war ein blaues Paillettenkleid. Manchmal scherzte sie während ihrer Auftritte in diesem Kleid mit dem Publikum darüber, ihr „Blaulicht, K-Mart-Special“ zu tragen. Sie wusste, wie sie das Publikum begeistern konnte, nicht nur mit ihren tadellosen Auftritten, sondern auch mit ihrem klugen Geplänkel auf der Bühne. Sie wurde oft als „weiblicher Victor Borge“ bezeichnet. Bewertungen und Kommentare auf den Kommentarseiten der verschiedenen Kreuzfahrtlinien enthielten viele lobende Worte für **Maria**. Am 5. März 2006 kommentierte ein Passagier im Online-Blog des Schiffs: „Hat sonst noch jemand die Geigerin **Maria Neglia** gesehen? Wenn ja, was halten Sie davon?“ Die Antworten strömten herein; alle hatten die gleichen Gefühle, die ich zusammenfassen und paraphrasieren werde: Ich habe mich absolut in sie und ihr Talent verliebt. Und sie ist so ein Charakter. Wir haben sie im September auf einer zehntägigen Kreuzfahrt auf der [Jewel of the Seas](#) gesehen. Sie war die Hauptunterhaltung am zweiten Unterhaltungsabend. Ich weiß, dass sie für den Rest der Kreuzfahrt an Bord blieb, weil wir ihr immer wieder begegneten. Ich kann nur schätzen, dass sie in ihren 70ern und etwa 1,15 Meter groß ist. Sie ist extrem lustig, aber vor allem, „*Mann kann sie spielen*“! Ich habe mir schließlich ihre CD gekauft und höre sie immer noch regelmäßig im Auto. Ich hätte fast eine weitere Kreuzfahrt gebucht, weil ich wusste, dass sie dabei sein würde, aber ich glaube nicht,

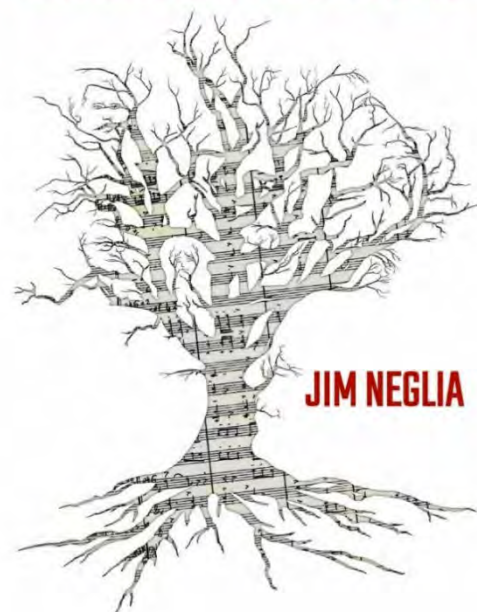
dass es eine Möglichkeit gibt, sie herauszufinden. Ich bin sicher, sie fährt mit anderen Linien, aber ich hoffe und hoffe, dass ich sie eines Tages wiedersehe! Ein anderer Passagier kommentierte: Wir haben sie auf einigen Kreuzfahrten gesehen. Sie ist wirklich einzigartig. Wir haben ihren Auftritt genossen und sie ist definitiv eine sehr talentierte Geigerin. Am 24. April 2010, als Maria 82 Jahre alt war, teilten andere Passagiere ihre Gedanken mit, die teilweise wie folgt lauteten: Wir haben gerade **Maria Neglia** auf der Radiance gesehen und sie war fantastisch. Ich wünschte auch, es gäbe eine Möglichkeit, im Voraus herauszufinden, welche Unterhaltung auf den Schiffen geboten wird, aber der halbe Spaß ist das Überraschungselement. Ich schätze, Sie könnten einige ihrer Termine auf ihrer Fanseite finden. Ich habe gelesen, dass sie in ihren 80ern ist. Wenn das so ist, wünschte ich, ich hätte nur halb so viel Energie wie sie. Wenn Sie die Chance haben, sie auftreten zu sehen, verpassen Sie ihre Show nicht. Ich habe **Maria Neglia** im März 2011 auf der Enchantment auf einer neuntägigen Kreuzfahrt ab Baltimore gesehen. Sie hat das Publikum zum Beben gebracht. Meine Begleitung erinnert sich, sie in der Ed Sullivan Show gesehen zu haben. Ja, wir haben sie vor ein paar Jahren gesehen. Wir fanden sie fantastisch. Viele Mitreisende entschieden sich, nicht hinzugehen, weil ihnen die Geige nicht gefiel. Nach der Show bedauerten sie, wie unterhaltsam sie war. Wir sahen sie später am Flughafen von Vancouver mit ihrer Amati-Geige aus dem 16. Jahrhundert auf dem Rücken. Es war ein Vergnügen, ihr zuzuhören, und ihre Darbietung war absolut unvergesslich. Royal Caribbean International prahlte, der Hit der Woche sei die virtuose Geigerin **Maria Neglia** gewesen, angekündigt als „Feuerwerk auf vier Saiten“; sie erhielt normalerweise drei stehende Ovationen. Begleitet vom Vision of the Seas Orchestra verzauberte sie das Publikum. Die Leute sprachen für den Rest der Kreuzfahrt über sie. Sie stammt aus einer langen Ahnenreihe von Musikern, und das merkt man! Tod Das Buch Music Is In Our Blood ist ein ausführlicher Bericht über ihr Leben und ihren Tod. 2015 verschlechterte sich **Marias** Gesundheitszustand. Obwohl ich sie schon lange nicht mehr gesehen hatte, kaufte ich ein Flugticket, um vom Newark International Airport in New Jersey über Dallas zum Waco Regional Airport in Texas zu

fliegen. Obwohl wir uns seit fast vierzig Jahren nicht mehr gesehen hatten, erkannte sie mich sofort. Wir begannen, uns über ihre sich verschlechternde Gesundheit und ihren Zustand zu informieren. Schließlich beschlossen wir, dass es an der Zeit war, all ihre weltlichen Besitztümer in meine Obhut zu geben. Das bedeutete, sie zu einem Anwalt zu bringen, der eine Vollmacht unterschrieb, die all ihren Besitz auf meinen Namen übertrug. Als das erledigt war, übertrug ich alles, was sie mir gerade überschrieben hatte, auf meine Halbschwester **Dina**. Obwohl sie jetzt in Minnesota lebte, hatte Dina die meiste Zeit ihres Lebens auf der anderen Straßenseite von **Maria** gewohnt und kannte sie viel besser als ich. **Dina** und ich trafen alle dauerhaften Vorkehrungen für den Rest des Lebens unserer Tante. **Dina** war nun für die Bezahlung aller Rechnungen und Lebensverpflichtungen von Maria verantwortlich. Ich konnte das alles in den 36 Stunden arrangieren, die ich in Waco hatte. Als ich das Gefühl hatte, dass alles an seinem Platz war, und bevor ich Waco verließ, rief ich **Dina** an. Während unseres kurzen, aber bedeutungsvollen Gesprächs teilte ich ihr mit, dass ich nicht glaube, dass **Maria** noch ein weiteres Jahr überleben wird. Ich hatte Probleme mit meiner Abreise, da ich in meinem Herzen wusste, dass dies das letzte Mal sein würde, dass ich meine Tante wiedersehe. Zehn Monate später erhielt ich den Anruf. Sie war weg. Als wir über die beste Ruhestätte für sie nachdachten, eine Person, die das Haus, in dem sie lebte, selten als Zuhause bezeichnete, entschieden wir, dass das Meer die letzte Ruhestätte unserer nomadischen Tante sein sollte. Das Meer, das sie in der zweiten Hälfte ihres Lebens lieben gelernt hatte, ist dasselbe Meer, das nun ihren Körper, ihre Seele und ihre Erinnerungen beanspruchte. Eine Woche nach ihrem Tod wurde **Marias** Asche über den malerischen Red River in Fargo, North Dakota, verstreut, einem wunderschönen Fluss, der sich bis nach Kanada erstreckt. Der Red River ist ein Fluss in Nordamerika, der hauptsächlich nach Norden statt nach Süden fließt. Wie ihr Onkel **Francesco Paolo Neglia** musste **Maria** viele Kämpfe ertragen. Obwohl sie ein geschäftiges und lukratives Leben genoss, war sie auch mit einigen Lebensentscheidungen im Konflikt. **Maria** wünschte sich eine bessere Balance zwischen dem Leben auf der Straße und den unzähligen Opfern, die sie auf dem großen Meer bringen musste. **Maria** heiratete nie und

gründete auch keine Familie und verpasste, wie die meisten erfolgreichen reisenden Musiker, viele Familienereignisse. Geburtstage, Schulabschlüsse, längere Beziehungen zu ihren Nichten und Neffen und die Annehmlichkeiten des Zuhauses gingen in ihrem Leben größtenteils verloren, da sie alles für die Liebe zur Musik opferte.

*“We belong to the sun and sky and the eyes of god above. We belong to the sea of sorrows and the vast oceans of love.” – John Neglia*

## MUSIC IS IN OUR BLOOD



Nachdem **Jim Neglia** jahrelang seine Abstammung erforscht und schließlich das Wissen über vergangene Generationen erlangt hat, kann er nun beginnen, seine Verbindung zur Vergangenheit zu verstehen. **Neglia** erfuhr von seinen Verwandten und ihrer Hingabe zur Musik, ihrer Leidenschaft im Leben, und in diesem Buch stellt er zwei seiner Vorfahren und ihre glanzvollen Karrieren vor. Werden unsere Fähigkeiten von Generation zu Generation weitergegeben oder entwickeln sich die Talente einer Familie in ihren prägenden Jahren? Der Autor nimmt den Leser mit auf eine Reise durch acht Generationen von Musikern, um diese Frage zu beantworten. Unter anderem erklärt **Neglia**, wie starke Familien Gene mit der Förderung unserer Talente durch unsere Älteren verbunden sind. Neben Diskussionen über





seine Abstammung und seine Überzeugungen gibt es Tagebucheinträge und Berichte über aktuelle Ereignisse, darunter die lähmende COVID-19-Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Musikindustrie. Dabei erzählt **Neglia** eine erstaunliche Geschichte, indem er Vergangenheit und Gegenwart miteinander verknüpft und so eine Geschichte erzählt, deren Entstehung 200 Jahre zurückliegt. Er bringt seine Ansichten über die Komplexität der Persönlichkeiten seiner Familie zum Ausdruck, indem er intime Anekdoten aus seinem Leben als **Neglia** preisgibt.

Referenzen 1. 1. Neglia, Jim (1. März 2022). **Music Is In Our Blood**. New Jersey: Infused Media. ISBN 9781685060503.

<https://jimneglia.com/>

Das italienische Wunderkind dirigiert Orchester im Alter von acht Jahren. **Maria Neglia**, Tochter des bekannten Musiklehrers, Maestro **Angelo Neglia** aus Triest, hat Italien mit der Brillanz des Geigenspiels und ihrer Fähigkeit als Dirigentin erschreckt. **Maria** spielt in der Colonna Gallery in Rom vor einem vornehmen Publikum. 27 August 1937

[customerfinance@alamy.com](mailto:customerfinance@alamy.com)

